

Amtliche Bekanntmachungen der Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen

Bauhof-Planungen gehen weiter – Entwurf liegt vor Kostenermittlungen noch nicht abgeschlossen

KW17 Bilder 1-3

Bildunterschrift:

Ortsbürgermeister Frank Kalkofen und die Beigeordneten Peter Wendling und Lene Lewentz schauen sich die ersten Entwürfe des Planungsbüros an, die in dieser Woche der Gemeinde vorgelegt wurden.

Wie bereits mehrfach berichtet plant die Gemeinde eine komplette Neugestaltung des Bauhofgeländes samt Teilabriss Gebäude sowie Sanierung und Umgestaltung des maroden Außengeländes. Die Beratungen in den Gemeindegremien hierzu haben vor über 2 Jahren begonnen und der Gemeinderat hat dies am 21.02.2022 mit großer Mehrheit bei 2 Nein-Stimmen so beschlossen. Schon frühzeitig wurde ein Förderantrag bei der ADD gestellt mit dem Ziel, diese Maßnahme aus Mitteln der Städtebauförderung mit einer enormen Förderquote von 85 % weitestgehend zu finanzieren. Dies setzt aber voraus, dass der ADD qualifizierte Planungsunterlagen, so eine Grundlagen- und Kostenermittlung von einem Planungsbüro, vorzulegen sind. Die Aufträge hierzu mit Kosten in Höhe 44.000 € hat der Gemeinderat durch Beschluss an zwei Planungsbüros (Gebäude und Außenfläche getrennt) erteilt. Die Kostenermittlung für das Gebäude liegt zwar zwischenzeitlich vor, allerdings noch nicht die für die Außenfläche, da hierzu zunächst Bodengrunduntersuchungen (Kosten 4.100 €, Beschluss im Gemeinderat am 18.12.2023) durchgeführt werden mussten, denn die Entsorgung des voraussichtlich belasteten Untergrundes ist ein wesentlicher Kostenfaktor für eine seriöse Kostenermittlung. Sobald diese vorliegt und die Unterlagen damit komplett sind werden sich die Gemeindegremien mit der Sache weiter beschäftigen. Nach der bereits vorliegenden Kostenermittlung für den Gebäudebereich in Höhe von bis zu 445.000 € ist bereits jetzt absehbar, dass dieses Projekt mehrere Hunderttausend Euro kosten wird und selbst bei 85 % Förderung noch ein sechsstelliger Betrag an der Gemeinde hängen bleibt, welcher über Kredite zu finanzieren ist. Es haben in den letzten Monaten ja alle mitbekommen, dass landesweit kommunale Haushalte abgelehnt wurden bei fehlenden Haushaltsausgleich und geplanten kreditfinanzierten Maßnahmen. Immer wieder fordern die Kommunalaufsichten bei den Kreisen eine Gegenfinanzierung aus eigener Kraft, notfalls mit einer entsprechenden weiteren Anhebung der Grundsteuer B zu Lasten aller Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wer argumentiert, dass man ein solches Projekt mit allen erforderlichen Planungsschritten mal so aus dem Ärmel schütteln kann, argumentiert unseriös. Die Gemeinde wird, wie bei allen wichtigen Zukunftsprojekten in den letzten 30 Jahren, alles sauber und transparent vorbereiten und keine Schnellschüsse machen. Übrigens: sofern die ADD keine 85 %-ige Förderung genehmigt, ist dieses Projekt nicht finanzierbar und in Sachen Bauhof muss ein Plan B her. Diese Überlegungen sind ebenfalls schon angestellt und liegen in der Schublade.

Frank Kalkofen
Ortsbürgermeister

Platz auf der Zeil ist ein Schmuckstück Rentnerband ist auch hier im Einsatz

Die im Jahr 2008 neugestaltete Freifläche mit Spielplatz auf der Zeil ist eine der schönsten Ecken in unserer Gemeinde. Für die jahrlange Pflege dieser Anlage wurde unserer Mitbürger und Rentnerband-Helfer Hugo Müller im Jahr 2015 mit der Ehrenmedaille der Gemeinde ausgezeichnet. Nach dem schmerzlichen Verlust von Hugo Müller haben sich glücklicherweise weitere Anlieger gefunden, die sich auch in Zukunft um diesen schönen Platz ehrenamtlich kümmern wollen. Außerdem legt natürlich auch unsere unermüdliche Rentnerband Hand an bei erforderlichen Reparaturen. So sind zum Beispiel Jürgen Dedekind, Heribert Weinand und Birgith Gras gemeinsam mit dem ersten Beigeordneten Peter Wendling aktuell dabei, das marode Dach auf dem traditionellen Holzfloß zu erneuern. Das hierfür erforderliche Material ist bereits bestellt und die Ausführung der Erneuerung erfolgt in Kürze. Wie auch bei anderen Initiativen unserer Rentnerband will ich auch nochmal deutlich machen, dass ich mich von keinem unter Druck setzen lasse, wie schnell unsere Rentnerband zu arbeiten hat. Diese Truppe ist für unsere Gemeinde Gold wert und jeder kritisierende Außenstehende hat jederzeit die Möglichkeit, Arbeitshandschuhe und Arbeitsgeräte in die Hand zu nehmen und mitzuhelfen, frei nach dem Motto: Nit schwätze, mache!

Frank Kalkofen
Ortsbürgermeister

Städtebauförderung läuft noch bis Ende des Jahres Nicht alle Wünsche auf der Bewerbungsliste lassen sich realisieren

Die zeitlich begrenzte Förderperiode aus dem Landesprojekt Städtebau, in die unsere Gemeinde Dank Roger Lewentz aufgenommen wurde, war ein Segen für die Gemeinde. Sowohl Sanierungsmaßnahmen der Gemeinde selbst als auch etliche private Maßnahmen an Häusern im alten Ortskern führten dazu, das viel Geld für die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde abgeschöpft werden konnte. Wir reden hier über rund 300.000 € für private Sanierungsmaßnahmen und einen siebenstelligen Betrag für die Gemeinde! So wurde und wird aus dem Städtebauförderungstopf über 700.000 € für den An- und Umbau des Kindergartens, ein hoher sechstelliger Betrag als Kostenanteil für den Ausbau des Bürgersteigs in der Rheinuferstraße sowie weitere Projekte der Gemeinde (u.a. die Neugestaltung des südlichen Bahnhofsbereiches) investiert. Vor rund 8 Jahren musste die Gemeinde eine Bewerbungsliste vorlegen, welche Projekte bis Ende 2024 geplant sind. In dieser Liste waren u.a. auch die Sanierung des Kirchturms der alten Nicolaikirche, der Ausbau von Pantaleonstraße und Klostergarten sowie die Sanierung des Rathauses. Der Gemeinderat war sich damals einig, das Rathaus auf der Prioritätenliste nach hinten zu setzen und noch nicht anzupacken, solange es kaputte Straßen im Dorf gibt. An dieser Entscheidung hat sich bis heute nichts geändert und zu keinem Zeitpunkt wurde von einer Fraktion oder einem Ratsmitglied ein Antrag gestellt, die Sanierung des Rathauses auf der Prioritätenliste weiter nach vorne zu setzen. Wir haben in den nächsten Jahren noch einige kostenträchtige Maßnahmen (Unwettervorsorge Fuhrweg und Burgenauffahrt, Neubaugebiet Hinter der Heh etc.) auf der Agenda, die abgewickelt werden müssen.

Danach kann man sich über das Rathaus unterhalten und zu diesem Zeitpunkt dann versuchen, möglicherweise andere Förderquellen zur Finanzierung anzuzapfen.

Frank Kalkofen
Ortsbürgermeister

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden des Ortsbürgermeisters im Rathaus, 1. Etage, finden am Freitag, 26.04.2024, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, und am Freitag, 03.05.2024, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, statt.

Frank Kalkofen
Ortsbürgermeister